Dieser Text dient lediglich zu Informationszwecken und hat keine Rechtswirkung. Die EU-Organe übernehmen keine Haftung für seinen Inhalt. Verbindliche Fassungen der betreffenden Rechtsakte einschließlich ihrer Präambeln sind nur die im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten und auf EUR-Lex verfügbaren Texte. Diese amtlichen Texte sind über die Links in diesem Dokument unmittelbar zugänglich

►B

RICHTLINIE 2003/91/EG DER KOMMISSION

vom 6. Oktober 2003

mit Durchführungsbestimmungen zu Artikel 7 der Richtlinie 2002/55/EG des Rates hinsichtlich der Merkmale, auf welche sich die Prüfungen mindestens zu erstrecken haben, und der Mindestanforderungen für die Prüfung bestimmter Sorten von Gemüsearten

(Text von Bedeutung für den EWR)

(ABl. L 254 vom 8.10.2003, S. 11)

Geändert durch:

		Amtsblatt		
		Nr.	Seite	Datum
►M1	Richtlinie 2006/127/EG der Kommission vom 7. Dezember 2006	L 343	82	8.12.2006
►M2	Richtlinie 2007/49/EG der Kommission vom 26. Juli 2007	L 195	33	27.7.2007
►M3	Richtlinie 2008/83/EG der Kommission vom 13. August 2008	L 219	55	14.8.2008
►M4	Richtlinie 2009/97/EG der Kommission vom 3. August 2009	L 202	29	4.8.2009
►M5	Richtlinie 2010/46/EU der Kommission vom 2. Juli 2010	L 169	7	3.7.2010
►M6	Durchführungsrichtlinie 2011/68/EU der Kommission vom 1. Juli 2011	L 175	17	2.7.2011
►M7	Durchführungsrichtlinie 2012/44/EU der Kommission vom 26. November 2012	L 327	37	27.11.2012
►M8	Durchführungsrichtlinie 2013/57/EU der Kommission vom 20. November 2013	L 312	38	21.11.2013
►M9	Durchführungsrichtlinie 2014/105/EU der Kommission vom 4. Dezember 2014	L 349	44	5.12.2014
►M10	Durchführungsrichtlinie (EU) 2015/1168 der Kommission vom 15. Juli 2015	L 188	39	16.7.2015
►M11	Durchführungsrichtlinie (EU) 2016/1914 der Kommission vom 31. Oktober 2016	L 296	7	1.11.2016
►M12	Durchführungsrichtlinie (EU) 2018/100 der Kommission vom 22. Januar 2018	L 17	34	23.1.2018

▼B

RICHTLINIE 2003/91/EG DER KOMMISSION

vom 6. Oktober 2003

mit Durchführungsbestimmungen zu Artikel 7 der Richtlinie 2002/55/EG des Rates hinsichtlich der Merkmale, auf welche sich die Prüfungen mindestens zu erstrecken haben, und der Mindestanforderungen für die Prüfung bestimmter Sorten von Gemüsearten

(Text von Bedeutung für den EWR)

Artikel 1

(1) Die Mitgliedstaaten nehmen Sorten von Gemüsearten, die die Anforderungen gemäß Absatz 2 erfüllen, in einen nationalen Katalog im Sinne von Artikel 3 Absatz 2 der Richtlinie 2002/55/EG auf.

(2) Hinsichtlich der Anforderungen an die Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit gilt Folgendes:

a) Die in Anhang I genannten Arten erfüllen die Bedingungen der in dem genannten Anhang aufgeführten „Protokolle für Prüfungen auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit“ des Verwaltungsrates des Gemeinsamen Sortenamts (GS);

b) die in Anhang II genannten Arten entsprechen den in dem genannten Anhang aufgeführten Richtlinien für die Durchführung von Prüfungen auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit des Internationalen Verbands zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV).

Artikel 2

Alle Sortenmerkmale im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a) und alle mit einem Sternchen (*) versehenen Merkmale in den in Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe b) genannten Richtlinien werden verwendet, sofern die Beobachtung eines Merkmals nicht durch den Ausdruck eines anderen Merkmals unmöglich gemacht wird und sofern der Ausdruck eines Merkmals nicht durch die Umweltbedingungen, unter denen die Prüfung durchgeführt wird, verhindert wird.

Artikel 3

Die Mitgliedstaaten tragen dafür Sorge, dass bei der Durchführung der Prüfungen bei den in den Anhängen I und II genannten Arten die Mindestanforderungen für die Durchführung der Prüfungen hinsichtlich Planung und Anbaubedingungen gemäß den Testleitlinien erfüllt werden, die in den genannten Anhängen angegeben sind.

Artikel 4

Die Richtlinie 72/168/EWG der Kommission wird aufgehoben.

▼B

Artikel 5

(1) Die Mitgliedstaaten setzen die Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Kraft, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie bis spätestens 31. März 2004 nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

Wenn die Mitgliedstaaten derartige Vorschriften erlassen, nehmen sie in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

(2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der wichtigsten innerstaatlichen Rechtsvorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen.

Artikel 6

(1) Sofern Sorten zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Richtlinie noch nicht zur Aufnahme in den Gemeinsamen Sortenkatalog für Gemüsearten zugelassen worden sind und amtliche Prüfungen gemäß den Vorschriften

a) der Richtlinie 72/168/EWG oder

b) der Testleitlinien des Gemeinschaftlichen Sortenamts in Anhang I bzw., je nach Art, der UPOV-Prüfungsrichtlinien in Anhang II

vor diesem Zeitpunkt begonnen haben, so gelten die Vorschriften der vorliegenden Richtlinie als erfüllt.

(2) Absatz 1 findet nur Anwendung, wenn die Prüfungen ergeben, dass die Sorten die Vorschriften

a) der Richtlinie 72/168/EWG oder

b) der Testleitlinien des Gemeinschaftlichen Sortenamts in Anhang I bzw., je nach Art, der UPOV-Prüfungsrichtlinien in Anhang II erfüllen.

Artikel 7

Diese Richtlinie tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Artikel 8

Diese Richtlinie ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

▼M12

ANHANG I

Verzeichnis der Arten gemäß Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a, die den CPVO-Testprotokollen [1] entsprechen müssen

Wissenschaftliche Bezeichnung	Gebräuchliche Bezeichnung	CPVO-Protokoll
Allium cepa L. (Cepa-Gruppe)	Zwiebel und Lauchzwiebel	TP 46/2 vom 1.4.2009
Allium cepa L. (Aggregatum-Gruppe)	Schalotte	TP 46/2 vom 1.4.2009
Allium fistulosum L.	Winterheckenzwiebel	TP 161/1 vom 11.3.2010
Allium porrum L.	Porree	TP 85/2 vom 1.4.2009
Allium sativum L.	Knoblauch	TP 162/1 vom 25.3.2004
Allium schoenoprasum L.	Schnittlauch	TP 198/2 vom 11.3.2015
Apium graveolens L.	Sellerie	TP 82/1 vom 13.3.2008
Apium graveolens L.	Knollensellerie	TP 74/1 vom 13.3.2008
Asparagus officinalis L.	Spargel	TP 130/2 vom 16.2.2011
Beta vulgaris L.	Rote Rübe einschließlich der Sorte „Cheltenham beet“	TP 60/1 vom 1.4.2009
Beta vulgaris L.	Mangold oder Beißkohl	TP 106/1 vom 11.3.2015
Brassica oleracea L.	Grünkohl	TP 90/1 vom 16.2.2011
Brassica oleracea L.	Blumenkohl/Karfiol	TP 45/2 Rev. vom 15.3.2017
Brassica oleracea L.	Broccoli oder Calabrese	TP 151/2 Rev. vom 15.3.2017
Brassica oleracea L.	Rosenkohl/Kohlsprossen	TP 54/2 Rev. vom 15.3.2017
Brassica oleracea L.	Kohlrabi	TP 65/1 Rev. vom 15.3.2017
Brassica oleracea L.	Wirsing, Weißkohl und Rotkohl	TP 48/3 Rev. vom 15.3.2017
Brassica rapa L.	Chinakohl	TP 105/1 vom 13.3.2008
Capsicum annuum L.	Chili oder Paprika	TP 76/2 Rev. vom 15.3.2017
Cichorium endivia L.	Krausblättrige Endivie und vollblättrige Endivie	TP 118/3 vom 19.3.2014
Cichorium intybus L.	Wurzelzichorie	TP 172/2 vom 1.12.2005
Cichorium intybus L.	Chicorée	TP 173/1 vom 25.3.2004
Citrullus lanatus (Thunb.) Matsum. et Nakai	Wassermelone	TP 142/2 vom 19.3.2014
Cucumis melo L.	Melone oder Zuckermelone	TP 104/2 vom 21.3.2007
Cucumis sativus L.	Speisegurke und Gewürzgurke	TP 61/2 vom 13.3.2008
Cucurbita maxima Duchesne	Riesenkürbis	TP 155/1 vom 11.3.2015
Cucurbita pepo L.	Gartenkürbis oder Zucchini	TP 119/1 Rev. vom 19.3.2014
Cynara cardunculus L.	Artischocke und Kardone	TP 184/2 vom 27.2.2013
Daucus carota L.	Karotte und Futtermöhre	TP 49/3 vom 13.3.2008
Foeniculum vulgare Mill.	Fenchel	TP 183/1 vom 25.3.2004
Lactuca sativa L.	Grüner Salat	TP 13/5 Rev. 2 vom 15.3.2017

[1] Der Wortlaut dieser Protokolle ist auf der CPVO-Website (www.cpvo.europa.eu) zu finden.

▼**M12**

Wissenschaftliche Bezeichnung	Gebräuchliche Bezeichnung	CPVO-Protokoll
Solanum lycopersicum L.	Tomate/Paradeiser	TP 44/4 Rev. 2 vom 19.4.2016
Petroselinum crispum (Mill.) Nyman ex A. W. Hill	Petersilie	TP 136/1 vom 21.3.2007
Phaseolus coccineus L.	Prunkbohne oder Feuerbohne	TP 9/1 vom 21.3.2007
Phaseolus vulgaris L.	Buschbohne und Stangenbohne	TP 12/4 vom 27.2.2013
Pisum sativum L. (partim)	Runzelerbse, Rollerbse und Zuckererbse	TP 7/2 Rev. 2 vom 15.3.2017
Raphanus sativus L.	Radieschen, Rettich	TP 64/2 Rev. vom 11.3.2015
Rheum rhabarbarum L	Rhabarber	TP 62/1 vom 19.4.2016
Scorzonera hispanica L.	Schwarzwurzel	TP 116/1 vom 11.3.2015
Solanum melongena L.	Aubergine/Melanzani oder Eierfrucht	TP 117/1 vom 13.3.2008
Spinacia oleracea L.	Spinat	TP 55/5 Rev. 2 vom 15.3.2017
Valerianella locusta (L.) Laterr.	Rapunzel oder Feldsalat/Vogerlsalat	TP 75/2 vom 21.3.2007
Vicia faba L. (partim)	Dicke Bohne oder Puffbohne	TP Broadbean/1 vom 25.3.2004
Zea mays L. (partim)	Süßmais und Puffmais	TP 2/3 vom 11.3.2010
Solanum lycopersicum L. × Solanum habrochaites S. Knapp & D.M. Spooner; Solanum lycopersicum L. × Solanum peruvianum (L.) Mill.; Solanum lycopersicum L. × Solanum cheesmaniae (L. Ridley) Fosberg	Tomate/Paradeiser — Wurzelstöcke	TP 294/1 Rev. 2 vom 15.3.2017
Cucurbita maxima × Cucurbita moschata	Interspezifische Hybriden von *Cucurbita maxima* Duch. × *Cucurbita moschata* Duch. für den Einsatz als Wurzelstöcke	TP 311/1 vom 15.3.2017

▼**M12**

ANHANG II

Verzeichnis der Arten gemäß Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe b, die den UPOV-Prüfungsrichtlinien [1] **entsprechen müssen**

Wissenschaftliche Bezeichnung	Gebräuchliche Bezeichnung	UPOV-Richtlinie
Brassica rapa L.	Speiserübe	TG/37/10 vom 4.4.2001
Cichorium intybus L.	Breitblättriger Chicorée oder italienische Zichorie	TG 154/4 vom 5.4.2017

[1] Der Wortlaut dieser Richtlinien ist auf der UPOV-Website (www.upov.int) zu finden.